

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 20: Arbeit und Privatleben

Manuskript

Jojo muss Joe erklären, warum sie ihm nicht früher von der Kampagne erzählt hat. Joe glaubt, dass Mark eine zu große Rolle für Jojo spielt. Während es bei Jojo und Joe kracht, knistert es bei Lukas und Alex.

SZENE 1

JOJO:

Natürlich freu ich mich für dich! Nur die Umstände, die sind **denkbar ungünstig**.

JOE:

Bitte! Welche Umstände?

JOJO:

Es gibt schon genügend **enge** oder private **Bindungen** zwischen Menschen, die an diesem Projekt arbeiten.

JOE:

Was redest du da? Jojo, **raus mit der Sprache!**

JOJO:

Alex und Lukas zum Beispiel: Alex **ist in** Lukas **verknallt**. Und Mark! Also, Franziska Dupont, die dich mal für dieses Musikmagazin fotografiert hat, sie ist Marks Verlobte, was aber keiner wissen soll. Mark und ich haben auch eine Vergangenheit, wie du weißt ... **Kölscher Klüngel ist 'n Witz** dagegen!

JOE:

Aber **laut** diesem Lukas haben die Portraits **den Ausschlag gegeben**.

JOJO:

Ja, das stimmt, aber als ich dein Gesicht auf der **Vernissage** hab hängen sehen, da ...

JOE:

Was für eine Vernissage? Ich hab das Gefühl, wir **leben völlig aneinander vorbei!**

JOJO:

Mark hatte uns dazu eingeladen, also Alex und mich.

JOE:

Mark! Der ist wohl ganz wichtig.

JOJO:

Natürlich, er ist unser Projektleiter!

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 20: Arbeit und Privatleben

JOE:

Ich meine nicht beruflich, sondern privat! Für dich!

JOJO:

Wie **kommst** du **darauf**?

JOE:

Vom Taxifahrer zum kreativen Projektleiter – sag nicht, das **hat** dich nicht **beeindruckt**!

JOJO:

Joe! Hey!

JOE:

Ich geh noch was trinken!

SZENE 2

NORA:

Danke!

MARK:

Und das ist der Holunder! Es hat sich zwar einiges verändert, aber der **Charme** ist geblieben!

FRANZISKA:

Siehst du, Köln **ist ein Dorf**!

MARK:

Ach komm schon, irgendwann werden sie es **eh** erfahren.

FRANZISKA:

Ja, aber doch nicht jetzt!

ALEX:

Hallo!

MARK:

Ach, so spät noch bei der Arbeit?

ALEX:

Und selbst? Brainstorming unter Kollegen?

FRANZISKA:

Ja, Mark hatte vorgeschlagen, mir ein paar **Kölsch-Kneipen** zu zeigen. Obwohl ich **befürchte**, dass mich das nicht **inspiriert**.

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 20: Arbeit und Privatleben

ALEX:

Als **ehemaliger** Taxifahrer kennst du dich da aus, oder?

MARK:

Ja klar, so schnell **verlernt** man das nicht!

FRANZISKA:

Gut, dann könntest du den beiden einen ehemaligen Kollegen rufen?

MARK:

Ja klar!

LUKAS:

Ach, ich geh lieber zu Fuß, ich hab's ja nicht so weit. Du willst sicher noch bleiben!

ALEX:

Ach, **Schnickschnack!** Ich bring dich. Macht's gut!

VINCENT:

'n Abend, ihr zwei!

FRANZISKA:

'n Abend!

MARK:

Hallo!

VINCENT:

Wein für die Dame und 'n Kölsch?

FRANZISKA:

Gerne!

VINCENT:

Du bist Jojos **Ex-Freund**, richtig? Kaum wiederzuerkennen!

NORA:

Hi, Reza! Hier ist Nora. Hast du was von Lotta gehört?

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 20: Arbeit und Privatleben

SZENE 3

REZA:

Ich **komm gerade zur Tür rein**. Lotta, bist du zu Hause?

LOTTA:

Hier bin ich!

REZA:

Lotta, Gott sei Dank! Warte mal kurz.

Was ist passiert? Geht's dir gut? Und dem Kind?

LOTTA:

Sag ihr, dass alles in Ordnung ist. Ich ruhe mich nur kurz aus und ruf sie gleich zurück.

REZA:

Nora? Ja, ihr geht's gut. Sie meldet sich gleich bei dir. Okay, ciao!

Na, jetzt sag schon!

DENA:

Sie hat Bauch**krämpfe**. Das ist völlig normal, wenn man **schwanger** ist.

LOTTA:

Mein Körper **stellt sich** nur gerade **um**, kein Grund zur Sorge. Ich konnte dich nur nicht anrufen, weil mein Handy kaputtgegangen ist.

SZENE 4

ALEX:

Obwohl du den Abend heute mit Arbeit verbunden hast, fand ich's total schön ...

LUKAS:

Ich auch! Die sind sehr nett dort ...

ALEX:

Schön mit dir, Lukas!

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 20: Arbeit und Privatleben

Glossar

denkbar ungünstig – sehr ungünstig; nicht passend

enge Bindung, -en (f.) – hier: eine intensive Beziehung

raus mit der Sprache – umgangssprachlich für: sag, was dein Problem ist

in jemanden verknallt sein – umgangssprachlich für: in jemanden verliebt sein

Kölsche Klüngel (m., nur Singular) – besonders in Köln genutzt: Bezeichnung dafür, dass Kölner Freunde sich gegenseitig unterstützen (Kölsch = Kölner Dialekt für "aus Köln stammend")

gegen etwas ein Witz sein – gegen etwas klein und unwichtig sein

laut jemandem – nach jemandes Aussage

den Ausschlag für etwas geben – die Ursache für etwas sein

Vernissage, -en (f., aus dem Französischen) – die Eröffnung einer Ausstellung; der festliche Beginn einer Veranstaltung, bei der Künstler ihre Werke öffentlich in Galerien zeigen

völlig aneinander vorbei|leben – vom Leben des anderen gerade nichts erfahren/nichts wissen

auf etwas kommen, jemand kommt auf etwas – jemandem fällt etwas ein

jemanden beeindrucken – etwas machen, das jemand toll findet

Charme (m., nur Singular) – gemeint ist hier: die Atmosphäre; die Stimmung

ein Dorf sein – umgangssprachlich für: so sein, dass man sich an vielen Orten begegnen kann; klein sein

eh – sowieso

und selbst? – und wie ist es bei dir/Ihnen oder euch/Ihnen?

Brainstorming, -s (n., aus dem Englischen) – das Sammeln von Ideen zu einem Thema

Kölsch (n., nur Singular) – die Biersorte, die in Köln hergestellt wird

Kneipe, -n (f.) – eine Gaststätte, in der man hauptsächlich Bier trinkt

befürchten – hier: eine Ahnung haben

Jojo sucht das Glück - 3

Folge 20: Arbeit und Privatleben

jemanden inspirieren – jemanden positiv beeinflussen; jemandem Ideen geben

ehemalig – früher

etwas verlernen – etwas, das man einmal gelernt hat, wieder vergessen

Schnickschnack (m., nur Singular) – hier umgangssprachlich für: Unsinn; Quatsch

Ex, - (m./f.) – Abkürzung für: der/die Ex-Freund/in; der/die ehemalige Partner/in

gerad zur Tür rein|kommen – umgangssprachlich für: gerade nach Hause kommen; gerade in einem Gebäude ankommen

Krampf, Krämpfe (m.) – der plötzliche starke Schmerz

schwanger – so, dass man bald ein Kind bekommen wird

sich um|stellen – hier: sich verändern